

Sturz mit Motorrad

Mit seinem Motorrad ist am Montag ein 47-Jähriger aus Puch in Hallein gestürzt. Der Mann war hinter dem Auto einer 35-jährigen Einheimischen nachgefahren, als sie wie der Mann den Fahrstreifen wechselte, bremste der Motorradfahrer ab. Dabei schleuderte das Hinterrad und der 47-Jährige kam zu Sturz. Der Mann erlitt Verletzungen an der linken Schulter und musste vom Roten Kreuz ins Krankenhaus Hallein gebracht werden.

Ehefrau verletzt

Seine Ehefrau hat ein 50-Jähriger am Montagabend in Elsbethen verletzt. Das Ehepaar war gegen 21 Uhr in Streit geraten, der in eine handgreifliche Auseinandersetzung ausuferte. Die 45-Jährige wurde mit Prellungen und Hämatomen ins UKH Salzburg gebracht, die Polizei wies den Mann aus der Wohnung und sprach ein Betretungsverbot aus. Nach Angaben der 45-jährigen Frau war es bei dem in Scheidung lebenden Paar seit längerer Zeit vermehrt zu heftigen Streitereien gekommen.

Radar heute

Rottweg in Salzburg.



Toni Mehmman, Geschäftsführer der Mehmman Gruppe, Theba-Geschäftsführer Ernst Demel und Hartmut Geese, Geschäftsführer der RIMC (von links), bei der Vertragsunterzeichnung. Foto: Theba/Schweinöster

Saalach Resort: Verträge mit Betreibern unterzeichnet

ST. MARTIN – Nach der Neuausrichtung des ehemaligen Thermenprojekts in St. Martin bei Lofer als „Saalach Resort – Home of Balance“ haben gestern die Betreiber des Hotel- und des „Home

of Balance“-Bereichs die Verträge mit der Projektentwicklungsgesellschaft Theba Saalachtal GmbH unterzeichnet.

Die Suche nach Investoren ist in vollem Gange, „ wir befinden uns

derzeit in Gesprächen mit mehr als 20 Interessenten aus Österreich und Deutschland“, erklärt Theba-Geschäftsführer Ernst Demel. Die Theba Saalachtal GmbH kann dem Investor für 35 Millionen Euro ein genehmigtes Projekt auf einem sieben Hektar großen Grundstück präsentieren.

Das Thermen- und Spa-Projekt kostet insgesamt 50 Millionen Euro. Als Betreiber hat man sich zwei große Namen der Branche ins Boot geholt: Die Schweizer Unternehmensgruppe Mehmman für den Home of Balance-Bereich, die seit über 35 Jahren in dem Bereich tätig ist und weltweit Referenzen vorweisen kann.

Die Planung und den Betrieb des Hotelbereichs übernimmt die RIMC Austria Hotel Resort and Management GmbH. Die Unternehmensgruppe führt zahlreiche Hotels in Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz.

Bis Ende des Jahres sollen die Gespräche mit den Investoren abgeschlossen sein, im ersten Halbjahr soll mit dem Bau begonnen werden.

1,5 Mio. in 5 Jahren: Immer mehr Patienten wollen Entschädigung

SALZBURG - 126 neue Ansuchen wurden 2007 an den Salzburger Patientenentschädigungsfonds gestellt, im Vorjahr wurden 530.000 Euro an 48 Patienten ausgezahlt. Die Fallzahlen sind damit gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegen, eine weitere Steigerung bei den Anträgen ist zu erwarten. „Der Salzburger Patientenentschädigungsfonds hat sich in den fünf Jahren seines Bestehens gut entwickelt und bewährt“, erklärte Gesundheitsreferentin Landeshauptfrau Gabi Burgstaller gestern zur aktuellen Jahresbilanz. „Für viele Patienten, die einen

Schaden erleiden, für den kein Verschulden nachgewiesen werden kann, ist das die einzige Möglichkeit, zu einer Entschädigung zu kommen“, so Burgstaller.

Seit der Einrichtung im Jahr 2001 wurden in Summe rund 1,5 Millionen Euro an 159 Patienten ausgezahlt. Im vergangenen Jahr wurde zehnmal der Höchstbetrag von 22.000 Euro und einmal der Höchstbetrag von 70.000 Euro (bei besonderer sozialer Härte) zugesprochen. Der Patientenentschädigungsfonds ist verschuldensunabhängig und steht all jenen zur Verfügung, bei denen

kein Behandlungsfehler oder ein Aufklärungsmangel – etwa über das Risiko einer medizinischen Behandlung oder seltene Komplikationen – vorliegt.

Die Entscheidung liegt bei der weisungsfreien Patientenentschädigungskommission. In diesem Fonds können medizinische Beschwerdefälle eingebracht werden, bei denen durch die ambulante oder stationäre Untersuchung, Behandlung oder Nichtbehandlung in elf Fonds-krankenanstalten sowie dem UKH Schäden entstanden sind, in denen ein Verschulden nicht eindeutig gegeben ist.